

**Von:** wir@achern-weiss-bescheid.de  
**Gesendet:** Mittwoch, 26. Juli 2023 23:53  
**An:** 'Dießelberg, Heike (Presse, Kommunikation und Bürgerbeteiligung)'  
**Betreff:** AW: Presseanfrage zu Sterbezahlen in Rastatt

Guten Abend Frau Dießelberg,

vielen Dank für die zügige Übermittlung der Daten.

Im Jahr 2022 findet sich zu 2019 und 2020 ein Anstieg der Sterbezahlen um knapp 13,5%. Das ist aus meiner Sicht schon heftig. Der Bevölkerungszuwachs ist mit +1,7% im Vergleich zu dem Schnitt der Vergleichsjahre 2019 und 2020 dazu eher sehr moderat.

Man kann diesen Anstieg kaum mit diesem Zuwachs begründen.

Nimmt man für Ende 2023 eine Sterbezahl von 800 an, so wäre dies zu 2019 und 2020 ein Zuwachs von über 17%. Dem gegenüber steht ein Einwohnerzuwachs von 3% zu den Vergleichsjahren 19/20. Wobei vermutlich eher jüngere Menschen den Weg in die Stadt finden.

Gestatten Sie mir wenige Fragen:

1. Nimmt die Stadt Rastatt einen Zuwachs von 13,5%, bzw. möglichen 17% für 2023 ernst?
2. Aus welchem Grund sieht die Stadt den Anstieg alleine in Zusammenhang mit dem Bevölkerungszuwachs?
3. Weshalb ist eine andere Interpretation spekulativ und die von Ihnen vorgetragene nicht?
4. Die Corona-„Impfung“, die noch bis heute als experimentell gilt und welche flächendeckend an die Menschen verabreicht wurde, war der einzige große gesundheitliche Einschnitt in den Jahren nach 2019 und 2020. Weshalb werden andere Gründe, wie beispielsweise die Corona-„Impfung“, nicht in Erwägung gezogen?
5. Die Sterbezahl aus 2020 deutet nicht auf ein im gesundheitlichen Sinne besonderes Jahr hin. Gab es aus Sicht der Stadt Rastatt überhaupt eine Pandemie? Wenn ja, woran macht dies die Stadt fest?

Vielen Dank!  
Stephan Roth

Freier Journalist  
IPC-22 A-17 C.1940.48 EU  
[www.achern-weiss-bescheid.de](http://www.achern-weiss-bescheid.de)

---

**Von:** Dießelberg, Heike (Presse, Kommunikation und Bürgerbeteiligung) [mailto:heike.diesselberg@rastatt.de]  
**Gesendet:** Mittwoch, 26. Juli 2023 16:22  
**An:** wir@achern-weiss-bescheid.de  
**Cc:** Pütsch, Hans Jürgen (Oberbürgermeister) <ob.puetsch@rastatt.de>; Mast, Heike (Büro des Oberbürgermeisters) <mast.heike@rastatt.de>; Schick, Achim (Sicherheit und Ordnung) <achim.schick@rastatt.de>; Himmel, Werner (Bürgerbüro) <werner.himmel@rastatt.de>; Senser, Ramona (Gemeindeorgane und Kommunalverfassung) <Ramona.Senser@rastatt.de>; Bornhäußer, Heike (Presse, Kommunikation und Bürgerbeteiligung) <heike.bornhaeusser@rastatt.de>  
**Betreff:** WG: Presseanfrage zu Sterbezahlen in Rastatt

Sehr geehrter Herr Roth,

im Auftrag von Oberbürgermeister Pütsch und nach Informationen des städtischen Bürgerbüros kann ich Ihnen die nachfolgende Antwort auf Ihre Anfrage übermitteln:

Wie Sie der beigefügten Übersicht entnehmen können, gibt es in den vergangenen zwei Jahren keinen signifikanten Anstieg der Sterbezahlen in Rastatt. Erst im aktuellen Jahr lässt sich ein deutlicherer Anstieg in den ersten sechs Monaten erkennen. Einen Grund für die insgesamt leicht steigenden Zahlen sehen wir einzig in der stetig wachsenden Bevölkerungszahl der vergangenen Jahre. Alle anderen Interpretationen wären spekulativ und daher unseriös.

Zu den Bevölkerungszahlen in Rastatt (Quelle Statistisches Landesamt), jeweils Januar des betreffenden Jahres:

2017: 48.590  
2018: 49.378  
2019: 49.923  
2020: 50.013  
2021: 50.070  
2022: 50.841  
2023: 51.477

Mit freundlichen Grüßen

**Heike Dießelberg**

Dezernat I

Stabsstelle Presse, Kommunikation und Bürgerbeteiligung  
Historisches Rathaus (Marktplatz 1), Zimmer 2.23

Post: Marktplatz1, 76437 Rastatt  
Tel.: 07222 972 - 1300

Fax: 07222 972 - 1399  
E-Mail: [heike.diesselberg@rastatt.de](mailto:heike.diesselberg@rastatt.de)  
[pressestelle@rastatt.de](mailto:pressestelle@rastatt.de)

Web: [www.rastatt.de](http://www.rastatt.de)  
Facebook: [www.facebook.com/barockstadt.rastatt](https://www.facebook.com/barockstadt.rastatt)  
Instagram: [www.instagram.com/barockstadt.rastatt](https://www.instagram.com/barockstadt.rastatt)



**Von:** [wir@achern-weiss-bescheid.de](mailto:wir@achern-weiss-bescheid.de)  
**Datum:** 20. Juli 2023 um 18:04:42 MESZ  
**An:** "Pütsch, Hans Jürgen (Oberbürgermeister)" <[ob.puetsch@rastatt.de](mailto:ob.puetsch@rastatt.de)>  
**Betreff:** Presseanfrage zu Sterbezahlen in Rastatt

Sehr geehrter Herr Pütsch,

ich hoffe Sie bei bester Gesundheit.

Seit 2021 verzeichnet Deutschland eine hohe Übersterblichkeit, die konstant steigt. Bis heute gab es von offizieller Seite kaum Interesse, nach den Ursachen zu suchen.

In Achern liegt die Zahl der im Vergleich zu 2019 und 2020 Gestorbenen für 2023 um vermutete 59% darüber.

Verzeichnet auch die Stadt Rastatt dieses Phänomen?

**Bitte übermitteln Sie mir für die Jahre 2017-2023 (bis einschließlich Juni 2023) für die Stadt Rastatt (auch Eingemeindungen):**

1. die Sterbezahlen - auf Jahre und innerhalb der Jahre auf Monate getrennt und wenn möglich in Altersgruppen und Geschlecht aufgeschlüsselt.
2. Bitte übermitteln Sie mir auch die Gesamtzahl der Einwohner jeweils für die angefragten Jahre.

**Sollte auch in Rastatt eine deutliche höhere Sterbezahl für die Jahre 2021 bis 2023 im Vergleich zu den Vorjahren zu verzeichnen sein, dann hätte ich folgende Fragen:**

1. Wo sieht die Stadt die Gründe für die höhere Sterbezahl?
2. Gibt es überhaupt Bestrebungen, diese Gründe herauszufinden?
3. Das Paul Ehrlichinstitut zählte schon Anfang 2022 weit mehr als 3000 Todesmeldungen in zeitlichem Zusammenhang mit der Corona-„Impfung“. Statistisch hochgerechnet wären das mindestens 60 000 Fälle, da nur 1-5% aller Fälle gemeldet werden. Der Ärztliche Berufsverband „Hippokratischer Eid“ ging schon im Januar von mindestens 100 000 Todesopfern in Deutschland durch die Corona-„Impfung“ aus. Könnten – aus Sicht der Stadt Rastatt – die Covid-19 „Impfungen“ damit in Zusammenhang stehen? Kann die Stadt einen Zusammenhang ausschließen?
4. Wenn ein Zusammenhang nicht ausgeschlossen werden kann, welche Konsequenzen zieht die Stadt daraus?

Vielen Dank!

Stephan Roth

Freier Journalist  
IPC-22 A-17 C.1940.48 EU  
[www.achern-weiss-bescheid.de](http://www.achern-weiss-bescheid.de)